

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den Beiträgen unserer AOT-News informieren wir Sie wieder sehr gerne über aktuelle Themen und Entwicklungen. Ergänzend dazu informiere ich über den Verlauf der CETS-Vorstandssitzung, welche auch als vorbereitende Sitzung für die jährliche zweitägige CETS-Tagung (inklusive der Generalversammlung) dient, sowie die Planung der Tagung selbst.

Auf Einladung des britischen Mitgliedsverbandes SEA wird die diesjährige CETS-Tagung von 18.–19. 05.2 017 im Radisson Blu Hotel in Edinburgh (Schottland) stattfinden. Angesichts des BREXITS eine spannende Örtlichkeit. An dieser Stelle möchte ich nochmals darüber informieren, dass SEA weiterhin CETS-Mitglied bleiben wird. Die CETS-Mitgliedschaft steht allen europäischen OT-Verbänden offen und ist nicht zwingend an die EU-Mitgliedschaft des betreffenden Staates gebunden. So ist zum Beispiel auch der norwegische Verband CETS-Mitglied. SEA hat bekräftigt, dauerhaft CETS-Mitglied bleiben zu wollen. Die CETS-Vorstandssitzung fand am 10. März 2017 statt. Inzwischen einer lieben Tradition folgend wieder im Raum Wien (Neusiedl am See). Neben meiner Wenigkeit trafen sich CETS-Präsident Dave Elliot aus dem Vereinigten Königreich, welcher gleichzeitig CEO des britischen Verbandes SEA ist, Egbert Stremmelhaar, Vorsitzender der CETS-Arbeitsgruppe „Technical & Standards“ und Vorsitzender des Niederländischen Verbandes ION sowie Dr. Malte Zimmer, Vorsitzender der CETS-Arbeitsgruppe „Regulatory Affairs“, und Geschäftsführer von EUPOC sowie des ZVO.

Natürgemäß kann ich nicht über alle Punkte öffentlich berichten, aber anbei ein paar Informationen:

- jeder Mitgliedsverband soll bei der CETS-Tagung in einer 5-minütigen Kurz-Präsentation jene europarelevanten Themen oder Punkte benennen,



Dipl.-Ing.
Werner H. Bittner

die ihm am meisten Probleme bereiten bzw. unter den Nägeln brennen, um diese Schwerpunkte für die künftige CETS-Arbeit berücksichtigen zu können. Falls nicht ohnehin bereits in Arbeit.

- Die Arbeitsgruppe „Technical & Standards“ hatte bisher eine sehr geringe Beteiligung seitens der Mitgliedsverbände. Nun wird auf sehr wenige technische Themen (3D-Druck) sowie Normen und Standards fokussiert.
- Das European Risk Forum (www.riskforum.eu) wurde von Dr. Zimmer als interessante Plattform auch für CETS identifiziert.
- CETS-Mitglieder sollen stärker in die Kommunikation eingebunden werden, es kommt bisher wenig zurück.
- Wiederaufnahme der Bemühungen auch aus Osteuropa Verbände zu CETS zu holen, aber dort ist man derzeit noch wenig organisiert, meist nur über Universitäten.
- Ein zentrales, aussagekräftiges und eindruckliches Dokument soll erstellt werden, welches insbesondere „OT-Unbedarften“ die Bedeutung dieses Sektors für die EU supply chain möglichst deutlich machen soll.



Herzliche Grüße

Dipl.-Ing. Werner H. Bittner

AOT-Vorsitzender & CETS Vice President



ARBEITSGEMEINSCHAFT Oberflächentechnik

INHALT:

BAT Ferrous Metal Processing	02
AOT-Herbstsymposium 2017	02
REACH REFIT	03
AOT-Nachwuchswettbewerb	03

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft Oberflächentechnik
Wiedner Hauptstraße 63, A-1045 Wien
Tel.: +43/05/909 00-3519
Fax: +43/01/505 09 28
E-Mail: office@arge-ot.at
www.arge-ot.at

Redaktion: Mag. Barbara Schicker, Clemens Zinkl

Layout & Grafik: Markus Bürger

Produktion: Österreichischer Wirtschaftsverlag, 2017

Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH

Erscheinungsweise: halbjährlich

EISENMETALLVERARBEITUNG

BAT Ferrous Metal Processing

Internationales Kickoff-Meeting der technischen Arbeitsgruppe Ende 2016 in Sevilla.

Bereits seit 1,5 Jahren beschäftigt sich die AOT mit den Vorbereitungen zur Überarbeitung des BAT Ferrous Metal Processing FMP (BVT Eisenmetallverarbeitung). In Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt wurde 2016 eine Studie zum Stand der Technik in Österreich durchgeführt. Das BAT FMP betrifft vor allem die diskontinuierliche Feuerverzinkung.

Nun ist der Überarbeitungsprozess gestartet worden, und es ist uns gelungen, neben den österreichischen Vertretern des Um-

weltbundesamtes, ebenfalls vier Vertreter aus dem Industriebereich über den Dachverband EGGA in die technische Arbeitsgruppe zu integrieren.

Das Kickoff-Meeting der technischen Arbeitsgruppe hat Ende 2016 in Sevilla Spanien stattgefunden. Einen öffentlichen Bericht zum Kickoff-Meeting liegt noch nicht vor, nach Veröffentlichung wird dieser auf unserer AOT-Homepage für unsere Mitglieder zugänglich sein. Aktuell werden seitens des EIPPC Büros (Büro das für die BAT Überarbei-

tung zuständig ist) die Erhebungsbögen für die Anlagendaten vorbereitet. Die Datenerhebung soll nach Fertigstellung der Erhebungsbögen innerhalb von vier Monaten bis Oktober 2017 erfolgen. Hier wird die Studie, die in Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt erstellt wurde, von großem Vorteil sein.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unsere Homepage www.arge-ot.at bzw. bei Detailfragen wenden Sie sich bitte direkt an zinkl@fnti.at



Die im Vorjahr erstmals veranstaltete Podiumsdiskussion kam bei den Besuchern des AOT-Symposiums bestens an.

EINLADUNG

AOT-Herbstsymposium 2017

Neben Umwelt- und Chemikalienrecht stehen Technologien im Fokus.

Sehr herzlich laden wir Sie bereits jetzt zu unserem AOT-Symposium ein. Dieses wird am Mittwoch, den 29. 11. 2017 ganztags und am Donnerstag, den 30. 11. 2017 halbtags in Wien stattfinden. Die Vorträge werden wieder im WIFI Wien, Währingergürtel 97, 1180 Wien abgehalten. Neben umwelt- und chemikalienrechtlichen Themen

wird unter anderem ein Schwerpunkt auf Technologien gelegt werden.

Im Zuge des Herbstsymposiums finden dieses Jahr wieder die Prämierung des AOT-Nachwuchswettbewerbes sowie die Generalversammlung statt.

Auf zahlreichen Wunsch der Teilnehmer und beruhend auf den Erfolg der ver-

gangenen Jahre wird auch heuer wieder eine Abendveranstaltung am 29. 11. 2017 organisiert.

Weitere Informationen zum AOT-Herbstsymposium 2017 finden Sie unter: www.arge-ot.at/veranstaltungen-kurse/symposium-2017

EU-CHEMIKALIENPOLITIK

REACH REFIT

Möglichkeit der Einflussnahme auf die europäische Chemikalienpolitik durch AOT und FMTI.

Die REACH-Verordnung enthält die Verpflichtung, alle fünf Jahre eine Überprüfung durchzuführen, um die Fortschritte bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu verfolgen. Die zweite REACH-Überprüfung, im Jahr 2017, wurde parallel zur Eignungsprüfung der wichtigsten Chemikaliengesetze ohne REACH durchgeführt. Da im Speziellen

die REACH-Verordnung die österreichische Oberflächentechnik-Branche in den vergangenen Jahren sehr gefordert hat und in Zukunft weiter fordern wird, gab es die Möglichkeit, direkt Einfluss auf die europäische Chemikalienpolitik zu nehmen.

Die Arbeitsgemeinschaft Oberflächentechnik hat in Zusammenarbeit mit dem

Fachverband Metalltechnische Industrie eine Stellungnahme eingebracht.

Zentrale Themen bei REACH wie die Schwierigkeiten für KMU bei den Anträgen auf Zulassung, die sprachlichen Barrieren und die Unberechenbarkeit, mit der Chemikalien auf die Kandidatenliste, gesetzt werden, sind für unsere Branche besonders wichtig. ■

AUSBILDUNG

AOT-Nachwuchswettbewerb 2017

Zwei Gruppen – zehn Sieger. Es winken Preise bis 2000 Euro.

Die Arbeitsgemeinschaft Oberflächentechnik möchte junge Menschen für die Technik begeistern. Daher organisieren wir seit mehr als 15 Jahren den AOT-Nachwuchswettbewerb. Dieser soll junge Menschen in die Bereiche der Forschung und Entwicklung einführen.

Der Nachwuchswettbewerb wird auch dieses Jahr wieder in zwei Gruppen durchgeführt werden. Das Arbeiten in Teams ist

erwünscht. Ziel ist, eine Projektarbeit zu schaffen, die maximal 20 Seiten beinhaltet und ein Thema der Oberflächentechnik und einen damit direkt zusammenhängenden Fachbereich (Ökonomie, Ökologie) behandelt. Diese Projektarbeit soll vor einer Fachjury präsentiert werden.

Die Anmeldefrist endet für beide Gruppen am 16.06.2017. Die Arbeiten werden von unserer Fachjury bewertet und

die Sieger beim AOT-Herbstsymposium am 30. November 2017 gekürt werden. Die siegreichen Arbeiten werden im Rahmen der Tagung durch die Sieger jeweils kurz vorgestellt.

Alle Informationen zum Nachwuchswettbewerb und der Anmeldung finden Sie unter: www.arge-ot.at/nachwuchswettbewerb ■



Der Leiter des Arbeitskreises Aus- und Weiterbildung, Christian Herzog (Mitte vorn) mit den Siegern des letzten AOT-Nachwuchswettbewerbs 2015.



**ZEIG UNS
DEIN
KÖNNEN!**

NACHWUCHSWETTBEWERB für Oberflächentechnik

Was wir wollen:

Forschung und Entwicklung in der Oberflächentechnik mit einer Projektarbeit und Präsentation

Wir suchen:

- Schüler/innen der Fachschule, HTL oder Uni
- Lehrlinge ab dem 2. Lehrjahr

Preise:

1. Platz € 2.000
2. Platz € 1.200
3. Platz € 800
4. Platz € 500
5. Platz € 300

Infos unter:



www.arge-ot.at